



STADTBEFESTIGUNG

Weltweit | Europa | Deutschland | Mecklenburg-Vorpommern | Landkreis Vorpommern-Rügen | Barth

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Mittelalterlichen Befestigungsanlage erhalten, sind das Dammtor, der Fangelturm und die nur teilweise erkennbaren Wälle. Der Fangelturm ist zwölf Meter hoch bei einem Durchmesser von 7,7 Metern und einer Wandstärke von 1,90 Meter. Das Dammtor ist das letzte von ursprünglich vier Stadttoren und es ist 35,85 m hoch.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [54°22'07.0" N](#), [12°43'18.5" E](#) | Dammtor
Höhe: 2-6 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A19 die Abfahrt Rostock-Ost(6) nehmen, dann auf die B105 Richtung Ribnitz-Damgarten, in Löbnitz links nach Barth fahren. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



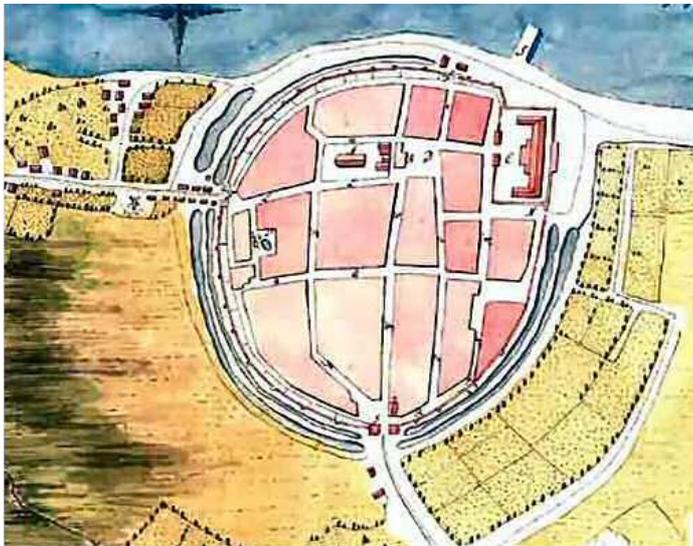
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder

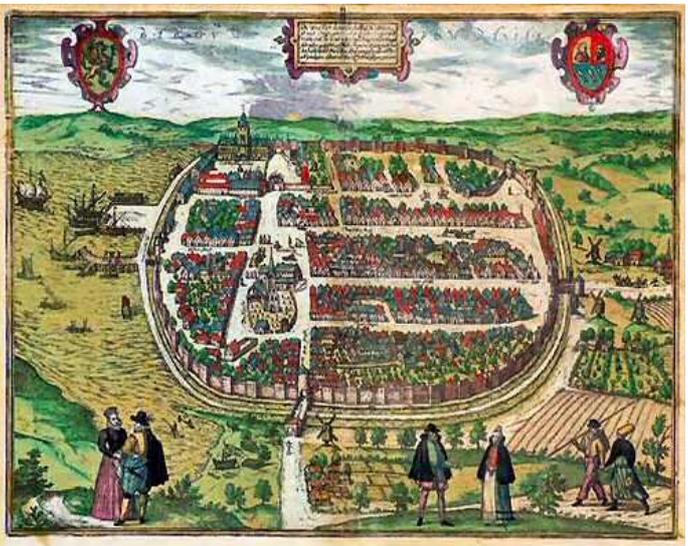


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Barth um 1590



Barth im Jahre 1761

Historie

- Das Dammtor
- 1357 Wurde urkundlich an dieser Stelle schon ein Stadttor erwähnt.
- 1425 Der jetzige Bau wurde vermutlich später mehrfach verändert.
- 2007 Wurde das Tor umfassend saniert.
- Der Fangelturm

16. Jh.	Wurde der jetzt bestehende Backsteinturm errichtet.
seit 1965	Befindet sich auf dem Dach des Turmes eine Schulsternwarte.
19. Jh.	Wurde der ursprünglich mit Zinnen gekrönte Wehrbau umgebaut und das obere Stockwerk um ein Kuppeldach ergänzt.

Quelle: Hinweisschilder an den Bauwerken

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.stadt-barth.de

Offizielle Webseite der Stadt Barth

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 20.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

